

Hochschulwesen
Wissenschaft und Praxis

HSW

Inventar-Nr.: 12007

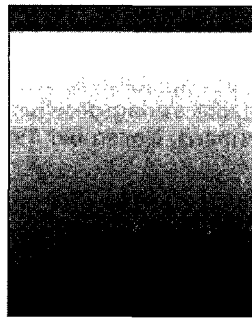
J. Willems/W. Gijssels/D. de Bie

Qualitätssorge in der Lehre

Leitfaden für die
studentische Lehrevaluation

Übersetzt und herausgegeben von R. Richter

Luchterhand



Universität Dortmund
Sportwissenschaft

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	XIII
1. Die Studierenden und die Qualität der Lehre	1
1.1 Qualitätssorge als Problem	1
1.2 Das Interesse von Studierenden an guter Lehre	5
1.3 Was ist gute Lehre?	7
1.4 Welche Beiträge können Studierende zur Qualitätssorge leisten?	16
2. Evaluation: Allgemeine Gesichtspunkte	25
2.1 Wann und warum ist es sinnvoll, daß Studierende selbst evaluieren?	25
2.2 Was muß man bei der Evaluation stets beachten?	29
3. Evaluation: Verfahren, Methoden und Instrumente	35
3.1 Kennzeichnende Instrumente	36
3.1.1 Der Lehrpreis	36
3.1.2 Die Beobachtung der Lehrpräsentation	39
3.1.3 Der Konsumentenleitfaden	41
3.1.4 Das Sorgentelefon und die kritische Bestandsaufnahme charakteristischer Studiensituationen	44
3.2 Diagnostische Instrumente zur Verbesserung der Lehre	47
3.2.1 Die Überprüfung der Studierbarkeit des Studiencurriculums	48
3.2.2 Die studentische <i>feedback-Gruppe</i> und die Podiumsdiskussion	49
3.2.3 Der Fragebogen	51
3.2.4 Die Teilnehmende Beobachtung anhand einer Beurteilungsliste	61
3.2.5 Zusammenfassung	62

Inhalt

3.3	Verfahren zur Beurteilung der Qualitätssorge	64
3.3.1	Vergleichen Sie das Bild, das eine Hochschule über sich selbst gibt oder das von anderen gezeichnet wird, mit dem Bild, das Sie selbst von der Hochschule haben	65
3.3.2	Prüfen Sie, wie in der Hochschule die Evaluationsdaten interpretiert werden	67
3.3.3	Prüfen Sie, ob der Qualitätssorge genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird	70
4.	Evaluation ... und dann?	73
4.1	Der Einsatz der kennzeichnenden Instrumente	74
4.2	Der Einsatz der diagnostischen Instrumente	81
4.3	Der Einsatz der kontrollorientierten Methoden	94
	Über die Autoren	101